

braten und elendiglich umkommen zum Lohn ihrer Übelthaten. Gretel aber lief zum Hänsel, ließ den aus dem Gänsestall, und der kam heraus und fiel vor Freude dem treuen Schwesterchen um den Hals, küßten sich und weinten vor Freude und dankten Gott.

Und da war das weiße Vöglein wieder da und auch viele andre Waldvöglein; die flogen auf das Rauchendach des Häusleins, darauf war ein Nest, und daraus nahm jedes Vöglein ein buntes Steinchen oder eine Perle und trugen sie hin zu den Kindern, und Gretel hielt sein Schürzchen auf, daß es alle die vielen Steinchen fasse. Das schneeweiße Vöglein sang:

„Perlen und Edelstein,  
Sür die Brotbröselein.“

Da merkten die Kinder, daß die Vöglein dankbar dafür waren, daß Hänsel Brothkrumen auf den Weg gestreut hatte, und nun flog das weiße Vöglein wieder vor ihnen her, daß es ihnen den Weg aus dem Walde zeige. Bald kamen sie an ein mächtiges Wasser, da standen sie ratlos und konnten nicht weiter und nicht darüber. Plötzlich aber kam ein großer schöner Schwan geschwommen, dem riefen die Kinder zu: „O schöner Schwan, sei unser Rahn!“ Und der Schwan neigte seinen Kopf, ruderte zum Ufer und trug die Kinder eins nach dem andern hinüber ans andre Ufer. Das weiße Vöglein aber war schon hinüber geflattert und flog immer vor den Kindern her, bis sie endlich aus dem Walde kamen und wieder an der Eltern kleines Haus.

Der alte Holzhauer und seine Frau saßen traurig und still in dem engen Stüblein und hatten großen Kummer um die Kinder, bereuten auch viel tausendmal, daß sie dieselben fortgelassen, und seufzten: „Ach, wenn doch Hänsel und das Gretel nur ein allereinzigesmal wieder kämen, ach, da wollten wir sie nimmermehr wieder allein im Walde lassen!“ — Da ging gerade die Thüre auf, ohne daß zuerst angeklopft worden wäre, und Hänsel und Gretel traten leibhaftig herein! Das war eine Freude! Und als nun vollends erst die kostbaren Perlen und Edelsteine zum Vorschein kamen, welche die Kinder mitbrachten, da war Freude in allen Ecken, und alle Noth und Sorge hatte fortan ein Ende.

Ludwig Bechstein.